

Murks in't Museum

(Murks im Museum)

Komödie

von

Andreas Wening

Plattdeutsch

von

Heino Buerhoop

**Plausus Theaterverlag
Kasernenstr. 56, 53111 Bonn**

Inhalt:

Eine Sensation bahnt sich an! Olaf van der Heide erhält einen Anruf vom Management des weltberühmten und in New York lebenden Aktionskünstlers Miroslav Murks. Dieser stiftet überraschend sein neuestes Kunstwerk „Entfremdung“ seiner Heimatstadt, welches auch bereits auf dem Weg zum Museum ist. In hektischer Betriebsamkeit wird das Hausmeisterehepaar Rosi und Peter Zaletzki noch am späten Abend mit der Herrichtung des großen Galerieraums beauftragt. Als die beiden jedoch die Nachricht erhalten, dass ihre Tochter ins Krankenhaus gekommen ist und damit die Geburt des ersten Enkelkindes bevorsteht, verlassen sie überstürzt das Museum und lassen die Unordnung der Renovierung zurück.

Museumsleiterin Fiona Nöötpickel und die Kunstkritikerin Charlotte Bitterhehn vermuten bei einem Rundgang fälschlicherweise, das Renovierungschaos sei das neue Werk und informieren darüber voll Euphorie die Kunstwelt. Von da ab herrscht pure Konfusion: Der „falsche Murks“ wird nachts geraubt – der „echte Murks“ wird geliefert und als Müll im Container entsorgt. Während Olaf, Charlotte und Fiona versuchen, mit eigenen Materialien das „falsche“ Kunstwerk nachzustellen, taucht Miroslav persönlich auf, der aber übereilt mittels K.O.-Tropfen aus dem Verkehr gezogen wird. Als Olaf feststellt, dass der „echte Murks“ entsorgt wurde, trifft die Nachricht ein, dass Miroslav für den „falschen Murks“ mit dem begehrten Künstlerpreis „Golden Tinnef“ geehrt werden soll. Ein Fiasko, das nur eine Feststellung zulässt: Es ist keine Kunst, Kunst zu machen... sondern, dass Kunst als Kunst gehandelt wird – das ist Kunst.

Besetzung: 4 w / 4 m

Spieldauer: ca. 120 Minuten

Rollen und Einsätze:

Olaf van de Heide (135)

Museums,- und Galeriemitarbeiter, trägt überladen protzigen Goldschmuck an den Fingern, extravagante Kleidung, ist geschmeidig und elegant in seinen Bewegungen. Alter 30 – 50 Jahre.

Fiona Nöötpickel (100)

Museums- und Galerieleiterin, elegante Erscheinung. Alter 30 – 60 Jahre.

Klarissa van Stoltenfels (71)

Teuer, aber unpassend jugendlich gekleidet, schmuckbehangen und mit Designerhandtasche. Herrisches Auftreten. Alter 50 – 70 Jahre.

Gigi Santana (39)

Gekleidet wie ein überzogener Gigolo, z. B. enge, weiße Hose, weit geöffnetes Hemd mit Blick auf schwere Panzergoldkette, spricht mit italienischem Akzent, machomäßig und selbstverliebt. Alter 25 – 40 Jahre.

Charlotte Bitterhehn (110)

Kunstkritikerin und Vorsitzende des Komitees der Akademie für innovative Objektkunst, elegante Erscheinung, selbstsicheres Auftreten. Alter 30 – 60 Jahre.

Peter Zaletzki (76)

Im Outfit eines Hausmeisters, bodenständiges Auftreten. Alter 40 – 60 Jahre.

Rosi Zaletzki (64)

Im Outfit einer Reinigungskraft, bodenständiges Auftreten. Alter 40 – 60 Jahre.

Miroslav Murks (90)

Künstler, ungepflegte Erscheinung, lethargisches Auftreten. Alter 40 – 60 Jahre.

Statisten

Schorsch (2)

Museumshelfer für den Auf- und Abbau der Installationen

Zweiter Helfer/in

ohne Text

Bühnenbild:

Es stellt einen Ausstellungsraum der Galerie dar. Die Lage der Auf- und Abgänge erklärt sich aus der Sichtweise des Publikums. Die hintere Wand ist durchgängig weiß. Sie hat weder Türen noch Fenster, lediglich ein Bild hängt daran – es heißt „Metamorphosisches Plasma in Schwarz“ und zeigt eine komplett schwarze Fläche. Etwas seitlich ist ein Schild mit dem Titel und dem Künstlernamen „Cosmo Jones“ angebracht. Zur rechten und zur linken Seite befinden sich zwei weitere Wände. Sie sind ebenfalls weiß und können, je nach Möglichkeit der Bühne, gerade oder angewinkelt stehen. Sie sollten jedoch zwischen der hinteren Wand jeweils einen Durchgang lassen. Der linke führt zur weiteren Galerie, der rechte zum Übergang ins Museum. Zum 1. Akt können sich noch ein paar weitere, sehr gerne obskure und skurrile „Kunstwerke“ auf der Bühne befinden – an den Wänden, auf dem Boden drapiert oder auf weißen Säulen in Sichthöhe. Allerdings sollte die Bühne damit nicht überladen werden, damit es noch einen Ausstellungscharakter hat. Zum 1. Akt wird ein kleiner Schreibtisch in die linke Bühnenhälfte gestellt, mit einer Sitzmöglichkeit. An der linken Wand zunächst ein Porträt von Cosmo Jones (hierzu kann irgendein Porträt gewählt werden), dann ein großes Porträt von Miroslav Murks. Auf dem Schreibtisch liegen Utensilien, um Autogramme geben zu können. Auch Bücher oder Plakate, wenn möglich, zum Signieren. Ansonsten befindet sich nur noch das „jeweilige Kunstwerk“ von Murks an der mittigen Wand der Bühne.

Weitere Requisiten:

2 Klappleitern

2 Putzeimer mit Wischmopp

2 Thermoskannen und zwei große Tassen

2 Tupperdosen mit Salamibrot

2 Gläser Gurken

1 Flasche Whisky (mit Tee gefüllt)

1 Schubkarre

Mehrere Kartons – die erste Ladung muss sich von der zweiten optisch unterscheiden

1 Rollcontainer

1 Porträt von Miroslav – 1 Porträt von Cosmo Jones (wer auch immer das sein mag...!)

1 selbstkreierter Kunstpreis mit dem Namen „Goldener Tinnef“

1. Akt

1. Szene

Olaf, Klarissa

Olaf kommt vom linken Bühnenzugang. Er hat eine Lesebrille auf der Nasenspitze sitzen und ein Schreibbrett in der Hand, auf dem Papierbögen befestigt sind. Auf denen macht er Notizen oder liest Informationen ab. Zwischenzeitlich spielt er mit seiner Brille, setzt sie mehrfach auf und ab.

Olaf:

Wenn Se bidde mitkamen würrn, gnädige Fro. Wi harrn nevenan ok noch poor Exponate, de verköfft warm köönt.

Er bleibt einen Moment stehen, wartet auf Klarissa, blickt dabei leicht genervt. Klarissa kommt nicht. Nach einer Weile...

Olaf:

Baronin van Stoltenfels?

Klarissa kommt durch den linken Bühnenaufgang.

Klarissa:

Herr van de Heide, wat is dat för een ungewöhnliche Skulptur dor achtern?

Olaf:

Skulptur?

Klarissa:

Jo, düsse rote ... dor an de Wand.

Olaf:

Verzeihung, Baronin, aver...

Klarissa:

Van wen is de? De mutt ik hebben!

Olaf: *(blättert verwirrt in seinen Papieren)*

Upstunns bün ik dorto överfraagt, gnädige Fro. Van een rote Skulptur weet ik nix.

Klarissa:

Dor hebbt wi dat, ik harr doch up Fro Nöötpickel töven schullt. Se schient mit Ehr Kompetenz dor doch woll nich ganz rantokamen.

Olaf: *(gekünstelt freundlich)*

Ik warr dor mal mal fix een Oog up smieten.

Klarissa:

Jo. Smiet't Se, smiet't Se! Se hangt hier rechts direktemang an'ne Wand. Aver maakt Se beten gau, ik heff nich mehr veel Tiet. Ik bün glieks mit Fürstin Indira van Edelbarg to'n Bingo verafreedt.

Sie nimmt eine Puderdose aus ihrer Handtasche, kontrolliert ihr Make up und pudert sich ihr Gesicht nach.

Olaf: *(genervt)*

Jo, süßverständlich. *(geht kurz nach links ab, kommt mit erhobenem Haupt wieder zurück, leicht schnippisch)* Mi is bang, ik warr düsse Exponate nich an Se verköpen können.

Klarissa:

Wat schall dat heten? Natürlich kann ik de köpen! Upletzt hangt dat in Ehr Galerie. Ik will dat, also krieg ik dat ok! Also, wat is de Pries?

Olaf: *(abfällig)*

Mien Erfahrung seggt mi, dat een, de na den Pries fraagt, meisttiets gor nich dat Geld dorto hett.

Klarissa:

Een Frechheit! Een van Stoltenfels hett noog Geld, üm den Rest van't Leven höchst komfortabel to leven.

Olaf: *(mehr zu sich selbst)*

Jo, wenn de Rest van dat Leven bit tokamen Dingsdag berekent is, kann dat goot angahn.

Klarissa:

Wat hebbt Se seggt?

Olaf:

Ik fraag de Chefin, wo hoch de Pries för dat Kunstwark is.

Klarissa:

Jo, wat tööv't Se denn noch?! Also bidde, denn kaamt Se mal in'ne Gang un fraagt Se! ... Wo is eigentlich mien Begleiter? *(sieht sich um)*

Olaf:

Noch nevenan. *(deutet zum linken Abgang)*

Klarissa: *(verstaubt ihre Puderdose in der Handtasche, im Abgehen nach links)*

Gigi, Darling, wo stickst du denn?

Klarissa geht ab.

Olaf: *(nimmt sein Handy aus der Jackentasche, wählt eine Nummer, nach kurzer Pause aufgebracht)*

Ik bün dat – un ik gah glieks överkopp! Ik föhl förmlich, dat mien Restnerven glieks koppheister gaht! Glööv mi, mi blifft meist de Luft weg! Siet een Stünn bün ik permanent dorbi, düsse van Stoltenfels wat vörtomaken! Nu will düsse upblaaste Baronenschnepfe mit alle Gewalt usen Füürlöschter köpen ... nich to faten. Düsse dösig Glitzerkoh! Se hett van Kunst jüst so veel Ahnung as een Buckelwal van een Buukdanz. De würr ik vundaag noch an'n leevsten dör'n Entsafter jagen! Also, woveel wullt du düsse adlige Krööt för den Schuumlöschter afknöpen? ... Aha ... Also düütlich mehr as nülchs för usen Schirmstänner! Dat finn ik super ... also goot, ik hoop, ik bün düsse Gruselguste un ehrn Billig-Gigolo bold los. Tschüüs, Leevste. Bussi, Bussi.
(steckt das Handy wieder ein)

2. Szene

Olaf, Klarissa, Gigi

Klarissa kommt von links.

Klarissa:

Egentlich schullen Se sik wat schamen, Herr van de Heide! Anschienend harr sogar een Laie keen Probleme dormit, Ehr Kompetenzen to övertrumpfen. Mien Begleiter hett nämlich den Titel van düsse Skulptur foorts rutfunnen: Rapid 78.

Olaf: *(lächelt verkrampt)*

Ik will in mi gahn un dat överdenken, Fro Baronin.

Klarissa:

Ik weet nich, of dat wat bringt, wenn Se in sik gaht ... he is nämlich afsluuts keen Kunstkenner, un weet liekers den Naam van den Künstler. *(ruft in die linke Richtung)* Gigi, Darling, segg den Herrn van de Heide doch mal, van wen de Skulptur is.

Gigi kommt Kaugummi kauend und in Machomanier von links.

Gigi:

Isse von ... Din En Iso. Stehe ges'rieben auffe die Skulpture.

Klarissa:

Dor köönt Se mal sehn! Mien Gigi! He is so klook. *(tatschelt Gigis Wange)* Düsse Din En Iso warrt seker Brasilianer ween oder so.

Olaf:

Dat mag woll, gnädige Fro, dat he us Brasilikum kümmt.

Klarissa:

Ik kann doch woll annehmen, dat de al doot is, oder? Ik meen dormit, denn is de doch glieks veel mehr wert, nich wohr?

Olaf:

Över den Pries müssen Se sik denn bidde mit Froo Nöötpickel eenig warnn, wenn se trüch is. Ik warr denn för Se den Füürlö... ik meen, de Skulptur för Se reserveren.

Klarissa:

Seht Se – geiht doch! *(deutet auf das Bild an der Wand)* Wat is dat denn för een Prachtstück?

Olaf:

Dat is een Wark ut de Anfänge van Cosmo Jones. Dat nöömt sik „Metamorphosisch't Plasma in... *(blättert in den Papieren, dann triumphierend)* swatt“.

Klarissa:

Is de denn tominst al doot?

Olaf:

Nee, man dat schall em nich besünners goot gahn.

Klarissa:

Entzückend. Heel entzückend. Gifft't dat ok in Geel? Anners würr dat nich in mien Salon passen.

Olaf:

Nee, gnädige Fro. Düt is een Wark ut sien swatten Zyklus.

Gigi:

Kanne ich male dir so eine Bilde, eh! Dasse nixe Kunst! Kanne isch auch das mache, wenn isch wille das.

Olaf:

Will, will, will! Kunst kümmt doch van Könen un nich Wüllen, denn würr dat jo Wunst heten.

Gigi:

Was solle sein das? Nur der s'warze Farbe inne die Bild!

Olaf:

För de Kunst mutt een innerlich free ween, Herr Santana. *(geht näher an Gigi heran)* Ik kunn Se aver gern mal ... inföhren ... in de Kunstwelt.

Klarissa:

Och wat, dor gifft dat doch nix intoföhren. An de modernen Gemälde mutt doch blots dat Wichtigste to sehn ween: De Signatur. - Gigi, mien Söten, dorvan hest du keen Ahnung – man dat bruukst du jo ok nich. *(schmachtend)* Dat gifft annere Saken, dor büst du afsluuts de Künstler.

Gigi: *(lüstern)*

Klarissa, il mio grande amore. Wanne habe du fertisch hier? Isse langeweilisch su gucke Kunst, wasse nix isse Kunst, eh! Dasse sein stupido!

Olaf: *(abfällig)*

Tzz.

Klarissa: *(greift in ihre Handtasche, zieht den Autoschlüssel hervor)*

Hier, Gigi-Darling, nehme doch mal den Lamborghini un fohr beten dör de Gegend.

Gigi: *(nimmt den Schlüssel)*

Mia cara, isch brauchen etwas Gelde, eh. *(geht nah an Klarissa ran)* Will isch kaufen neues vestito... neues Anzug, damit isch aussehen gut für meine grande Amore. *(reibt sich leicht an Klarissa)*

Klarissa: *(seufzt verzückt mit geschlossenen Augen)*

Haaaach, Gigi, du maakst mi jümmers so wuschelig. *(sammelt sich wieder)* Hier, *(greift in ihre Handtasche, zieht ein Bündel Geldscheine hervor, gibt ihn lässig an Gigi)* kööp di wat Smuck's. Aver wenn dat düster warrt, denn kümmt du na Huus, jo?

Gigi: *(greift das Geld)*

Si. Ti amo, Klarissa! *(Er küsst sie von hinten auf den Hals und geht dann zügig nach links ab)*

Klarissa: *(stöhnt leicht auf)*

Hach, bi italieensche Mannslüüd laat ik mi meist van alleen fallen

Olaf:

Denn kaamt Se man goot to liggen ... ik wull seggen – he is also Itajener. Ik dacht al, he keem ut Banausien.

Klarissa:

Ik weet, wat so een lütten Spießer as Se denkt ... de olle Schachtel höllt sik een jugendlichen Macker, för den se geern betahlt. Na un? Geld heff ik noog un den Luxus gönn ik mi. Woso schull ik in'ne Garaasch een Rennwagen hebben un in't Bett een Seniorenheizdeck, wenn ik mi doch ok wat mit Turboantrieb leisten kann?!

Olaf: *(verdutzt)*

Ääh...

Sein Handy klingelt in der Hosentasche.

Klarissa:

De Glocken pingelt in Ehr Bux.

3. Szene

Olaf, Klarissa

Olaf

Verzeihung, Fro Baronin. *(nimmt es heraus und geht ran)* Jo? ... Hier is Olaf van de Heide, Stellvertreter in de Museums- un Galerieleitung. Üm wat geiht dat denn? ... *(reißt die Augen auf)* Wat?! ... Oh mein Gott! Dorvan hebbt wi jo gor nix wusst! *(euphorisch)* ... Dat is jo fantastisch! ... Un wennehr? ... Herr in'n Heven, dor sünd wi jo gor nich up inricht't ... Goot! Jojo! Ik warr allens doon, wat dorför nödig is. Se köönt sik up mi verlaten ... Wunnerbar! Velen Dank! *(beendet das Gespräch)*

Klarissa:

Is Cosmo Jones nu doot bleven? Denn nehm ik dat Bild nämlich doch noch ... ok in swatt, wenn dat ween mutt, man noch to den olen Pries.

Olaf: *(aufgeregt)*

Och wat, wen interesseert al Cosmo Jones un sien Smeerkraam!? Wi köönt hier nämlich bold een Weltsensatschoon beleven! *(tippt hastig eine Telefonnummer in sein Handy)* Hallo? ... Leevste, du ahnst nich, wat passeert is! ... Wat? ... Och wat, vergitt den Füürlöschter! Ik harr jüst een Anroop ut New York ut dat Management van den berühmten MIROSLAV MURKS! ... Jo! Miroslav Murks! Un se hebbt us weten laten, dat he sien nee'stet Kunstwark hier sien Heimatstadt schenken will un dat dat kostenfrei in US MUSEUM utstellt warrn schall – Utlehnen för jümmers! Un he is al up'n Weg un warrt vunavend hier ankamen! Ik bün al heel upgereegt! ... Jo, ik warr allens in Updrag geven. Wi nehmt hier den groden Vernissage-Ruum, dormit wi noog Platz hebbt för de Presse. Schatz, ik mutt gau Sluss maken. Bussi, Bussi. *(beendet das Gespräch)*

Klarissa:

Doch nich etwa DE Miroslav Murks?